

2. Juni 1987

PZV 795

Meteorolog. Dienst d. DDR
Zentrallbibliothek
Potsdam

Dekadenwitterungsbericht

für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik

2. Märzdekade 1987

Herausgegeben vom Meteorologischen Dienst der DDR
Hauptamt für Klimatologie in Potsdam

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.
Bezugspreis vierteljährlich 9.00 M. Einzelverkaufspreis 1.00 M.
Zu beziehen durch den Postzeitungsvertrieb.

Index 31 399

ISSN 0232-4741

AN(EDV) 41 835

8. Jahrgang

Nr. 8/87

Die 2. Märzdekade war wesentlich zu kalt, meist niederschlagsnormal und sonnenscheinreich.

Trockenes, sonniges und sehr kaltes winterliches Hochdruckwetter wurde ab 15. durch naßkalte Witterung abgelöst. Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen bis zum 14. trotz Sonnenschein mit -2 bis -9 °C um 4 bis 10 K, danach mit -2 bis 3 °C um 1 bis 5 K unter den Normalwerten. Die Sonnenscheindauer erreichte mit 40 bis 65 Stunden 100 bis 170 % der normalen Dekadensumme. Niederschlag fiel ab 15. täglich, überwiegend als Schnee und war vereinzelt ergiebig. Die Schneedecke erhöhte sich dadurch im oberen Bergland auf 40 bis 200 cm, im unteren Bergland auf 5 bis 40 cm. Auch im Tiefland lag ab 16. wieder eine Schneedecke mit einer Höhe von 1 bis 10 cm; sie taute dort jedoch tagsüber. Die Dekadensumme der Niederschlagshöhe erreichte im Tiefland und unteren Bergland 5 bis 20 mm, im oberen Bergland 25 bis 40 mm sowie im Oberharz bis 65 mm. Das sind meist 25 bis 40 %, örtlich 50 bis 70 % der normalen Monatssumme des März. Witterungsverhersage vom 26. bis 31. 3. 1987: Meist stark bewölkt, nur vorübergehend aufgeheitert, zeitweise Niederschlag, am Ende teils als Schnee, Höchsttemperaturen 7 bis 13 °C, am Ende 5 bis 11 °C, Tiefsttemperaturen 7 bis -1 °C, am Ende 5 bis -1 °C.

Gebietsmittel der Niederschlagshöhe bis 500 m HN (vorläufige Werte)

Bezirk	Summe in mm	% d. norm. Monats- summe	Bezirk	Summe in mm	% d. norm. Monats- summe
Rostock	11	31	Halle	11	31
Schwerin	14	28	Erfurt	14	35
Neubrandenburg	8	24	Gera	11	28
Potsdam	14	44	Suhl	16	34
Frankfurt	14	48	Dresden	14	31
Cottbus	15	44	Leipzig	11	28
Magdeburg	13	35	K.-Marx-Stadt	14	27

Redaktionsschluß: 24. 3. 1987

Reklamationen an den
PZV richten.

1987

B E O B A C H T U N G S E R G E B N I S S E

(VORLAEUFIGE WERTE)

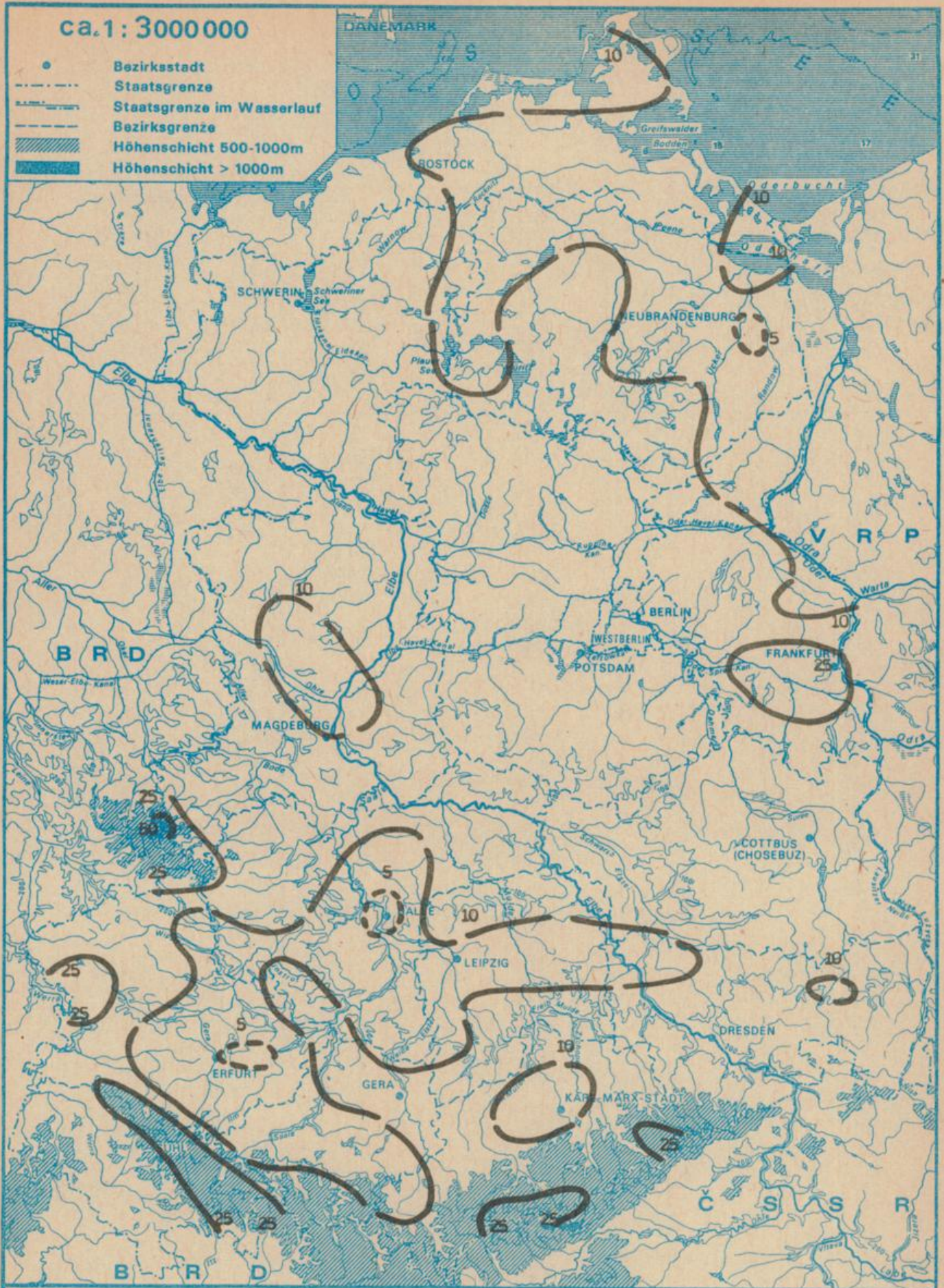
L U F T T E M P E R A T U R I N C E L

STATION	HOEHE UEBER MEERES SPIEGEL M	DEKADEN MITTEL	ABW. VOM NORMAL WERT K	EXTREMWERTE			ZAHL DER TAGE MIT		
				MAX. DAT.	MIN. DAT.	MAX. >= 25.0	MIN. < 0.0		
BOLTENHAGEN	15	-1.2	-3.6	4.7	18.	-8.2	13.	0	7
WARNEMUENDE	4	-0.9	-2.9	5.2	18.	-7.8	13.	0	9
ARKONA	42	-1.9	-3.1	2.0	18.	-8.4	15.	0	10
GREIFSWALD	2	-2.6	-4.2	4.2	20.	-15.2	12.	0	8
SCHWERIN	59	-1.4	-3.8	4.6	19.	-8.9	13.	0	10
TETEROW	46	-2.8	-4.6	3.7	18.	-13.5	12.	0	10
NEUBRANDENBG	81	-2.8	-4.4	3.6	18.	-14.9	12.	0	10
SEEHAUSEN/A.	21	-1.1	-3.9	5.9	19.	-11.1	13.	0	8
MAGDEBURG	79	-0.6	-4.0	7.5	18.	-7.8	12.	0	9
BROCKEN	1142	-7.2	-4.5	-1.1	18.	-11.9	12.	0	10
NEURUPPIN	38	-1.0	-3.3	6.1	19.	-9.9	12.	0	10
POTSDAM	81	-1.0	-3.8	7.3	19.	-8.9	13.	0	10
BERLIN-ALEX	38	0.4	-3.7	7.4	19.	-6.2	12.	0	7
BLN-SCHOENE.	47	-1.1	-3.8	7.0	19.	-9.8	13.	0	10
ANGERMUENDE	56	-1.7	-3.9	6.0	19.	-12.7	13.	0	9
LINDENBERG	98	-1.0	-3.5	5.9	19.	-9.1	12.	0	9
ARTERN	164	-1.9	-4.8	5.6	19.	-12.2	13.	0	8
WITTENBERG	105	-1.3	-4.0	6.4	18.	-8.7	12.	0	10
LPZ-SCHKEUD.	131	-1.0	-3.9	6.5	18.	-9.0	13.	0	9
OSCHATZ	150	-0.9	-3.7	6.9	18.	-9.6	13.	0	9
COTTBUS	69	-0.7	-3.5	7.0	19.	-9.8	13.	0	7
ERFURT-BIND.	312	-3.4	-5.9	3.8	18.	-16.0	11.	0	9
SCHMUECKE	937	-6.1	-5.5	-0.4	18.	-12.3	12.	0	10
MEININGEN	450	-2.9	-4.7	2.6	15.	-12.0	13.	0	10
GERA-LEUMN.	311	-3.0	-5.3	4.4	18.	-15.2	13.	0	10
K.-M.-STADT	418	-2.8	-5.2	4.6	18.	-11.0	12.	0	10
FICHTELBERG	1213	-8.1	-5.2	-1.7	18.	-13.6	13.	0	10
DRESDEN-KL.	222	-1.4	-4.1	6.9	19.	-11.4	12.	0	9
GOERLITZ	237	-1.9	-4.1	5.6	19.	-10.8	12.	0	10

SONNEN SCHEIN DAUER		BEDECKUNGS GRAD	RELATIVE - 13 MINIMUM	LUFTFEUCHTE UHR - ZAHL DER TAGE MIT		NIEDERSCHLAGSHOEHE				
DEKADEN SUMME H	DEKADEN MITTEL ACHTEL	% DATUM	>= 70%	<= 40%	DEKADEN SUMME MM	% DER NORMALEN MONATS SUMME	>= 0.1 MM	>= 1.0 MM	>= 3.0 MM	
45	4.3	60	13.	8	0	10	30	5	5	1
41	4.6	25	13.	5	2	11	30	6	3	2
42	5.2	70	13.	10	0	9	29	5	4	1
44	4.7	46	13.	7	0	8	24	4	2	2
47	4.2	33	13.	5	1	13	35	5	4	2
46	4.3	45	13.	6	0	10	32	6	4	1
54	3.7	44	12.	4	0	8	25	5	3	1
55	4.2	43	13.	3	0	15	47	5	5	2
57	3.8	43	12.	4	0	11	31	5	5	1
50	5.0	33	12.	6	1	61	46	6	6	5
57	3.8	43	13.	4	0	14	50	5	5	2
61	3.7	32	13.	3	4	18	53	6	6	4
//	3.8	30	13.	2	6	15	47	5	5	3
//	3.8	33	12.	3	2	12	44	6	4	2
60	3.5	44	12.	3	0	6	19	5	2	1
65	3.7	36	12.	4	2	24	75	6	5	3
54	3.9	63	13.	6	0	8	29	6	4	1
57	4.0	38	13.	3	1	19	53	6	6	4
56	3.7	62	13.	7	0	11	33	5	2	2
56	3.7	44	13.	2	0	9	23	6	4	1
62	3.7	34	13.	3	1	13	43	6	3	2
45	4.1	58	15.	7	0	5	15	6	2	0
44	5.0	58	13.	9	0	40	49	6	5	5
46	4.1	39	12.	3	1	13	35	6	4	3
53	3.9	51	13.	4	0	12	34	6	3	1
58	3.7	40	13.	2	1	7	15	6	2	1
52	4.6	61	13.	7	0	24	28	6	5	3
57	3.6	38	13.	3	1	11	27	6	3	2
62	3.8	37	13.	4	1	13	33	6	4	2

ca. 1:3000000

- Bezirkstadt
- - - Staatsgrenze
- - - Staatsgrenze im Wasserlauf
- - - Bezirksgrenze
- ▨ Höhengschicht 500-1000m
- Höhengschicht > 1000m



Dekadensumme der Niederschlagshöhe in mm
2. Märzdekade 1987

AGRARMETEOROLOGISCHER BERICHT - 2. Märzdekade 1987

BODEN: Die Tagesmitteltemperaturen der Krume nahmen ab Mitte der ersten Halbddekade außer an der Küste und im Bergland um 1...4 K zu. In 50 cm Tiefe traten kaum Temperaturänderungen auf, in 1 m Tiefe setzte sich gebietsweise eine weitere Abkühlung um 1 K durch. Der Boden blieb anhaltend gefroren. Die maximalen Frosteindringtiefen traten um Dekadenmitte auf. Bis zu diesem Zeitpunkt ergab sich verbreitet ein Anstieg um 5 cm. In der zweiten Halbddekade nahmen die Frosttiefen allgemein um 5...10 cm ab. Tagsüber wurde die obere Krume vielfach frostfrei. Die Befahrbarkeit der Böden war in der ersten Halbddekade durchgehend, danach vorwiegend in den Morgenstunden bei gefrorener Krume gegeben. Tagsüber kam es verbreitet zu einer Übernässung der Krume, gebietsweise auch zu Nässestau. Ein großer Teil des durch Schneeschmelze und Niederschläge anfallenden Wassers floß oberirdisch ab.

PFLANZE: Die absolute Vegetationsruhe hielt weitgehend an. Die Tagesmittel der Lufttemperatur überschritten erst am 18. im Tief- und Hügelland (etwa 25 Tage verspätet) die 0-°C-Grenze. Im Bergland war dies bisher noch nicht der Fall (Normaltermin 2.3.). Bis 15. traten nochmals strenge bis sehr strenge Fröste auf. Die Minima der Lufttemperatur in Bodennähe bzw. über Schnee erreichten besonders in der Südhälfte örtlich Werte um -20 °C. Bei geringer Schneehöhe kann es erneut zu Schäden an oberirdischen Pflanzenteilen gekommen sein (vor allem in den Bezirken Schwerin, Potsdam, Frankfurt, Cottbus, Magdeburg, Halle). Infolge der strahlungsreichen Witterung waren bis 14. in den schneearmen Gebieten Schäden durch Frosttrocknis möglich. Bis dahin herrschten meist günstige Voraussetzungen für eine Zunahme der phänologischen Entwicklungsbereitschaft. Vorrangig in der zweiten Halbddekade wurde an geschützten Standorten die Blüte von Schneeglöckchen, Krokus und anderer Frühblüher beobachtet. Im Mittel wies die phänologische Entwicklung bereits eine Verspätung von zwei bis drei Wochen auf.

ARBEITSPROZESS: Bei gegebener Befahrbarkeit der Böden wurde die Ausbringung organischer und mineralischer Dünger fortgesetzt. In der zweiten Halbddekade nutzte man hierzu verstärkt die Möglichkeiten des Agrarfluges. Bei Wintergetreide wurde mit der ersten Stickstoffgabe begonnen. Die Durchführung von Meliorationsarbeiten wurde bis Dekadenmitte durch Frost im Boden beeinträchtigt. Bis 17. herrschten für die Belüftung von Lagern und Großmieten zeitweise, danach fast ganztägig geeignete Außenlufttemperaturen. Die möglichen Belüftungszeiten nahmen von anfangs 3...8 auf über 15 Stunden täglich nach Dekadenmitte zu. Die Temperaturen in den Kartoffelgroßmieten konnten verbreitet um 1...3 K gesenkt werden. Zwischen First und Sohle ergaben sich teilweise Temperaturunterschiede von 3...5 K. 80 % aller Meßwerte lagen innerhalb des Optimalbereiches (2...5 °C), 20 % 1...3 K darüber.

In der Folgezeit werden die Befahr- und Bearbeitbarkeit der Böden erheblichen Beeinträchtigungen durch hohe Wasservorräte (im Bereich der Feldkapazität), Übernässung der Krume und gebietsweise durch Nässestau unterworfen sein. Nach völliger Frostaflösung dürfte es verstärkt zu Sickerwasserbildung und damit Nährstoffverlagerungen in tiefere Schichten kommen. Bereits Niederschlagshöhen von 1...3 mm können zu Unterbrechungen der Feldarbeiten (insbesondere der Bestellung von Sommergetreide und Hackfrüchten) führen.

1987

B e o b a c h t u n g s e r g e b n i s s e

(vorläufige Werte)

		G e b i e t A		G e b i e t B	
		11.-15.	16.-20.	11.-15.	16.-20.
Lufttemperatur (1)	°C	-6... -3	0... 1	-6... -4	0... 1
Abw. vom Normalwert	K	-8... -5	-2... -1	-7... -5	-2... -1
Minimum in Bodennähe	°C	-18... -10	-8... -4	-17... -10	-9... -3
Niederschlagshöhe (2,3)	mm	2	8	2	8
Sonnenscheindauer (2,3)	h	34	7	40	9
Bodentemperatur					
Tiefe 5 cm (1)	°C	-1... 0	-1... 0	-4... -1	-2... 0
Tiefe 5 cm, 07 Uhr (1)	°C	-1... -0	-1... 0	-6... -1	-2... 0
Tiefe 5 cm, 13 Uhr (1)	°C	-1... 0	-1... 0	-3... -0	-1... 0
Tiefe 20 cm (1)	°C	-1... 0	-1... 0	-2... -1	-2... 1
Abw. v. vielj. Mittel	K	-3... -2	-4... -3	-5... -4	-5... -2
Tiefe 50 cm (4)	°C	0... 1	0... 1	-1... 0	-0... 2
Abw. v. vielj. Mittel	K	-3... -2	-4... -3	-4... -3	-4... -2
Tiefe 100 cm, 13 Uhr (4)	°C	2	2	1... 2	1... 2
Abw. v. vielj. Mittel	K	-1	-2	-2... -1	-3... -2
max. Frosteindringtiefe	cm	18	18	50 (11)	47
Temp. Kartoffelgroßmieten	°C	4... 7	3... 6	4... 6	3... 5
Bodenfeuchte (4,5)					
Tiefe 0... 50 cm	mm	95... 130	95... 130	80... 160	80... 160
Diff. zur Feldkapazität	mm	0	0	0	0
Tiefe 51... 100 cm	mm	85... 145	85... 145	70... 160	70... 160
Diff. zur Feldkapazität	mm	0	0	-5... 0	-5... 0
Verdunstung (2,5,7)	mm	1,5	1,9	1,9	1,9
rel. Luftfeuchte (1,3)	%	80	84	74	84
max. Schneehöhe	cm	1... 9	3... 11	2... 7	3... 12
Temp. am Boden (6)	°C	-8... -3	-1... -0	-7... -3	-2... -1
unter Schneedecke					
Zahl der Tage mit Frostwechsel, Tiefe 5 cm		0	0... 2	0	0... 2

Erläuterungen

Gebiet A = Küste

Gebiet B = nördliches Binnentiefland (Bez. Schwerin, Neubrandenburg und südliche Hälfte des Bezirkes Rostock)

Gebiet C = mittleres Tiefland (Bez. Magdeburg, Potsdam, Frankfurt)

Gebiet D = südliches Tief- und Hügelland (übrige Bezirke bis 400 m HN)

Gebiet E = Bergland bis 700 m HN

(1) = Halbdekadenmittel

(2) = Halbdekadensumme

(3) = Gebietsmittel

(4) = am letzten Tag der Halbdekade

aus dem Gebiet der DDR (Teil 2)

2. Märzdekade

Gebiet C		Gebiet D		Gebiet E	
11.-15.	16.-20.	11.-15.	16.-20.	11.-15.	16.-20.
-4... -3	0... 2	-7... -3	-1... 2	-8... -5	-3... -1
-6... -5	-3... -1	-9... -5	-4... -1	-9... -6	-5... -3
(8)-15... -10	-7... -3	(8)-17... -10	-8... -4	-23... -15	-10... -4
2	11(9)	1	10	4	16(10)
45	14	44	11	43	8
-3... -1	-1... 0	-4... -1	-1... 1	-3... -0	-3... 0
-8... -1	-1... 0	-7... -1	-1... 1	-4... -0	-3... 0
-3... -0	-1... 1	-4... -1	-0... 2	-3... -0	-3... 0
-2... -0	-1... 0	-3... 0	-1... 0	-1... 0	-1... 0
-5... -3	-5... -4	-6... -3	-4... -3	-4... -3	-4... -3
-1... 1	-1... 1	-1... 2	-1... 2	0... 2	0... 1
-5... -3	-5... -3	-4... -1	-5... -2	-3... -1	-3... -2
1... 3	1... 3	1... 2	1... 2	2	2
-3... -1	-3... -1	-2... -1	-3... -2	-1	-2
75 (12)	75	51 (11)	51	45	45
4... 7	3... 8	3... 7	3... 6	4... 7	4... 8
80...165	80...170	115...195	115...195	115...195	115...195
-10... 0	-5... 0	-10... 0	-10... 0	0	0
70...150	70...155	90...175	90...175	100...175	100...175
-30... 0	-25... 0	-30... 0	-30... 0	-5... 0	-5... 0
2,7	1,9	2,2	2,0	2,2	1,3
67	84	69	83	65	86
1... 6	1... 9	4...18	2...18	5...36	10...55
-8... -3	-2... 0	-7... -1	-3... -0	-6... -1	-2... -1
0	0... 3	0... 2	0... 3	0... 1	0... 2

- (5) = berechnet
- (6) = Halbdekadenminimum
- (7) = potentiell, aktuell
- (8) = örtlich bis -23 °C
- (9) = Bez. Frankfurt örtlich bis 25 mm
- (10) = örtlich um 25 mm
- (11) = örtlich um 70 cm
- (12) = Bez. Magdeburg bis 48 cm

Monats- und Wintermittel der Lufttemperatur in °C (a)
 und Abweichungen vom Normalwert in K (b)
 des meteorologischen Winters 1986/87

Station	Höhe über Meeres- spiegel m	Dezember 1986		Januar 1987		Februar 1987		Winter	
		a °C	b K	a °C	b K	a °C	b K	a °C	b K
Boltenhagen	15	3,3	1,4	-4,4	-4,6	-0,1	-0,3	-0,4	-1,2
Warnemünde	4	3,0	1,2	-5,0	-5,1	-0,2	-0,4	-0,7	-1,5
Arkona	42	2,5	0,9	-4,1	-4,2	-0,8	-0,6	-0,8	-1,5
Greifswald	2	2,2	1,3	-6,1	-5,4	-0,8	-0,3	-1,6	-1,6
Schwerin	59	2,5	1,4	-6,1	-5,7	-0,6	-0,4	-1,4	-1,7
Teterow	46	2,1	1,5	-6,8	-5,9	-1,1	-0,5	-1,9	-1,8
Neubrandenbg.	81	1,7	1,3	-7,5	-6,4	-1,3	-0,5	-2,4	-2,1
Seehausen/A.	21	2,5	1,6	-6,9	-6,2	-1,1	-0,8	-1,8	-1,9
Magdeburg	79	2,4	1,7	-6,8	-6,2	-1,1	-1,2	-1,8	-2,0
Brocken	1142	-2,5	1,0	-8,8	-4,3	-3,9	+0,5	-5,1	-1,1
Neuruppin	38	2,3	2,1	-6,6	-5,6	-1,3	-0,9	1,9	-1,8
Potsdam	81	1,7	1,3	-7,3	-6,3	-1,1	-0,8	-2,2	-2,0
Berlin-Alex	38	2,8	0,8	-6,4	-6,8	0,1	-1,0	-1,2	-2,5
Bln-Schönefeld	47	1,9	1,4	-7,5	-6,4	-1,2	-0,8	-2,3	-2,0
Angermünde	56	1,9	1,7	-7,8	-6,5	-1,1	-0,3	-2,3	-1,9
Lindenberg	98	1,2	1,3	-8,1	-6,7	-1,2	-0,7	-2,7	-2,3
Artern	164	2,0	1,2	-7,2	-6,5	-1,2	-1,1	-2,1	-2,2
Wittenberg	105	1,4	1,2	-7,7	-6,8	-1,5	-1,3	-2,6	-2,6
Lpz-Schkeud.	131	2,3	1,7	-7,4	-6,9	-1,0	-1,1	-2,0	-2,3
Cottbus	69	2,2	1,5	-7,5	-6,6	-0,5	-0,3	-1,9	-1,9
Erfurt-Bind.	315	1,9	1,6	-7,5	-6,3	-1,6	-1,1	-2,4	-1,9
Schmücke	937	-2,5	0,4	-8,7	-4,3	-3,2	+0,1	-4,8	-1,2
Meiningen	450	0,5	1,5	-7,3	-5,1	-2,0	-1,1	-2,9	-1,6
Gera-Leumn.	311	1,4	1,3	-7,7	-6,4	-1,5	-0,9	-2,6	-2,1
K.-M.-Stadt	418	1,3	1,7	-7,8	-6,5	-1,2	-0,3	-2,6	-1,8
Fichtelberg	1213	-3,0	1,1	-9,6	-4,3	-3,9	+1,1	-5,5	-0,8
Dresden-Kl.	222	1,9	1,6	-7,5	-6,5	-0,7	-0,5	-2,1	-2,0
Görlitz	237	0,9	0,9	-8,5	-6,8	-1,0	-0,1	-2,9	-2,1